

30. Januar 2022

Sonntag

Unserer Väter unter den Heiligen der Großen Hierarchen und Ökumenischen Lehrer Basilius des Großen, Gregorios des Theologen und Johannes Chrysostomos.

Κυριακή

Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Μεγάλων Ἱεραρχῶν καὶ Οἰκουμενικῶν Διδασκάλων, Βασιλείου τοῦ Μεγάλου, Γρηγορίου τοῦ Θεολόγου καὶ Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Vernichtet hast Du durch Dein Kreuz den Tod, * hast dem Schächer das Paradies eröffnet. * Das Klagen der Myronträgerinnen hast Du gewandelt, * und Deinen Aposteln aufgetragen, zu verkünden, * dass Du, Christus Gott, erstanden bist * und der Welt das große Erbarmen gewährst.

2. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit ...

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt * und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. * Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. * Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen * und stärke die Regierenden, * die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: In alle Welt erging sein Ruf. (Ps18,5a/Röm10,18b)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel künden die Herrlichkeit Gottes. (Ps 18,2a)

APOSTELLESUNG Hebr. 13,7-16

Lesung aus dem Brief an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ⁷ denkt an eure Vorsteher, die euch das Wort Gottes verkündet haben; schaut auf das Ende ihres Lebens, und ahmt ihren Glauben nach! ⁸ Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. ⁹ Lasst euch nicht durch mancherlei fremde Lehren irreführen; denn es ist gut, das Herz durch Gnade zu stärken und nicht dadurch, dass man nach Speisevorschriften lebt, die noch keinem genützt haben. ¹⁰ Wir haben einen Altar, von dem die nicht essen dürfen, die dem Zelt dienen. ¹¹ Denn die Körper der Tiere, deren Blut vom Hohenpriester zur Sühnung der Sünde in das Heiligtum gebracht wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt. ¹² Deshalb hat auch Jesus, um durch sein eigenes Blut das Volk zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten. ¹³ Lasst uns also zu ihm vor das Lager hinausziehen und seine Schmach auf uns nehmen. ¹⁴ Denn wir haben hier keine Stadt, die bestehen bleibt, sondern wir suchen die künftige. ¹⁵ Durch ihn also lasst uns Gott allezeit das Opfer des Lobes darbringen, nämlich die Frucht der Lippen, die seinen Namen preisen. ¹⁶ Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

EVANGELIUM Mt. 5,14-19

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach der Herr zu seinen Jüngern: ¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. ¹⁵ Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. ¹⁶ So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. ¹⁷ Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. ¹⁸ Amen, das sage ich euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. ¹⁹ Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.

KOINONIKON: In alle Welt erging sein Ruf.